

**Städtische Sparkasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verhändler in  
 Musik (Klavier und Pianoforte) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise  
 Lauberts Leihbibliothek, (S. Kuppe) 30,500 Bände, ältere clai-  
 rische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 vari-  
 eteller vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel  
 de Brusse.  
**B. Wehnert**'s Atelier für Photographie Burgstraße  
 Nr. 8 im Garten.  
**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf-  
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder  
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und  
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Im Verlage der Englischen Kunst-Anstalt von  
**A. H. Payne** in Leipzig ist erschienen:

**Willkommen im Grünen.**

**Prachtvoller Stahlstich. Preis 1 Thaler.**  
 (Größe des Gegenstandes 14 3/4 Z. hoch und 10 3/4 Z. breit.)  
 Der echte Humor, die gemüthliche Ironie und harmlose  
 Komik sind in der Malerei so seltene Erscheinungen, dass  
 Bilder, welche den genannten Kategorien angehören, auf die  
 höchste Beachtung Anspruch machen können. Mit vollem  
 Rechte erregte daher **C. Arnold** auf der letzten Berliner Kunst-  
 ausstellung allgemeinen Enthusiasmus durch „sein Bild eines  
 Holzsammlers“, welcher sich bei scharfem Winterwetter im  
 Parke plötzlich einem Sitze gegenüber findet, auf dessen Lehne  
 der Gruss: „Willkommen im Grünen“, von einem Freunde des  
 „wunderschönen Monats Mai“ angeschrieben wurde. Der frie-  
 rende Junge mit seinem bis zum Excess frierenden Hunde  
 machen, der Frühlingsmahnung gegenüber, einen wahrhaft  
 köstlichen Eindruck voll ungezwungenster Heiterkeit.  
 Das Bild ward von Sr. K. Hoheit dem Prinzen Karl von  
 Preussen angekauft und ist im höchst geistreichen Stich in  
 der Englischen Kunstanstalt von **A. H. Payne** — welche das  
 alleinige Vervielfältigungsrecht dieses Gemäldes erwarb — so  
 eben erschienen.

Wer seinen kunstsinnigen Freunden eine heitere Ueber-  
 raschung bereiten will, kann kaum glücklicher wählen, als  
 wenn er diese humoristische Charakteristik des Winters zum  
 Festgeschenk spendet.  
 Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Das alte Jahr ist unrettbar verloren, ein neues beginnt. Die Tage werden wieder  
 wachsen, der Bundestag ist der einzige, der an Größe nicht mehr zunehmen kann. Deutsch-  
 land steht am Vorabend von Ereignissen, deren crinolinenhafte Tragweite kaum mehr zu  
 berechnen ist. In solch feierlichen Augenblicken läßt sich nichts Besseres thun, als auf den  
 Münchener



Die wahrhaft deutsche Politik.

**Punsch**

zu abonniren. Dieses echt humoristische Originalblatt, das sich in ganz Süd- und  
 Mitteldeutschland einer ungeheuren Verbreitung erfreut, kostet vom Januar bis Juli,  
 eine Zeit, in welcher Elsaß und Lothringen wieder erobert und Erfurt verloren sein kann,  
 nur 1 Gulden.

Alle Postämter des deutschen Vaterlandes, welches größer  
 sein sollte, mit Ausnahme von Eburhessen, welches Gottlob  
 nicht größer ist, nehmen halbjährige Bestellungen an.

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung wird vom neuen Jahre an in erweiterter Gestalt erscheinen, um den Anforderungen  
 ihres fortwährend sich vergrößernden Lesekreises immermehr zu entsprechen. Sie wird nämlich außer ihrem Hauptblatt  
 wöchentlich drei Beilagen von einem halben Bogen bringen, welche vorzugsweise ausführlicheren Mittheilungen aus den mit  
 der Politik eng zusammenhängenden Gebieten gewidmet sein werden und namentlich auch den Inhalt der bisherigen Sonntagsbeilage  
 der Zeitung: „Fliegende Blätter der Gegenwart“, in sich aufnehmen sollen. Durch diese Erweiterung und die damit verbundene Ver-  
 mehrung des gesammten Inhalts wird die Deutsche Allgemeine Zeitung die an ein großes politisches Blatt gestellten Ansprüche  
 immer besser zu erfüllen im Stande sein.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne  
 liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Geseh“  
 imit Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich 2 Thlr. (ebenso viel wie bisher für die Zeitung  
 und ihre Sonntagsbeilage zusammen) und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen.  
 Die Bestellungen für das mit dem 1. Januar 1861 beginnende neue Vierteljahr sind sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung  
 in der Uebersendung der Zeitung stattfindet.

Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Leipzig: **Richard Neumeister's Verlag.**  
 In allen Buchhandlungen ist zu haben der so eben erschienene  
**Taschen-Kalender**  
 für

**Kerzte und Wundärzte**  
 des Königreichs Sachsen.

Vierter Jahrgang. [Für das Jahr 1861.]  
 In elegantem engl. Einband. Preis 1 Thlr.

Statt 5 Thlr. für nur 1 Thlr.  
**10 Werke v. Georg Sand**  
 in 37 Theilen,

als: Die Mosaikarbeiter. — Briefe eines Reisen-  
 den. — Jacques. — Valentine. — Der Geheim-  
 secretair. — Johanna. — Isidora. — Der Müller  
 von Angibault. — Der Aristokrat. — Eine Land-  
 Idylle. — Für nur 1 Thlr.

**Voigt & Zieger,**  
 Neumarkt Nr. 6.

Statt 6 1/2 Thlr. für nur 2 Thlr.  
**Pöppigs illustrierte Naturgeschichte**  
 der Säugethiere und Vögel. 2 starke Bände in  
 Folio. Mit 2048 naturgetreuen großen Ab-  
 bildungen.

Für nur 2 Thlr.

**Voigt & Zieger,**  
 Neumarkt Nr. 6.

!!! **Neue Neujahrsherze!!!**  
 in Farbendruck

50 Stück für 15 Ngr.

**Neujahrstelegramme**

24 Stück in Telegramm-Couvert Preis 1 Thlr. bei  
**Adolph Werl, Rosplatz 13.**